

Schimpers Leben und Leistungen, von Dr. Otto Vogler, ist inzwischen allerdings erschienen. In derselben ist den Manen des bedeutenden Mannes und Forschers ein ehrender Denkstein, seinen großen Verdiensten, entsprechend, gesetzt worden. Ob aber der edle Zweck, den der Verfasser bei der Herausgabe gleichzeitig ins Auge gefaßt hat, nämlich „vom Ertrage ist die Beschaffung eines schlichten Denksteines für das Grab der treuen Marie [Schimper's Pflegerin in den letzten Lebensjahren] bestimmt“ hat erreicht werden können, ist mir nicht bekannt geworden.

Auch weiß ich nichts darüber, ob man am 23. Dzbr. 1892 Veranstaltungen getroffen hat, das Grab des Mannes, der vor 25 Jahren in der südwestlichen Ecke des Friedhofs in Schwetzingen zur ewigen Ruhe gebettet wurde, feierlich mit Blumen zu schmücken. Wahrscheinlich dürfte es sein, daß von keiner Seite daran gedacht wurde.

Synoptische Flora des Bezirks Rheinfelden, Kant. Aargau, Schweiz.

Von Th. A. Bruhin.

Forts. von S. 28 d. Jahrg.

- * **Cardamine impatiens L.** Wälder um Farnsburg und kleinere Insel bei Augst (Hagenb. II. 158).
- * " **silvatica Link.** Frauenwald bei Olsberg häufig; Möhlinwald (Hagenb. II. 159, cf. Supplem. p. 132).
- * " **hirsuta L.** Weinberge bei Augst (Hagenb. II. 159). (Farnsburg Staehelin bei Haller bezieht sich jedenfalls auf vorige Art. cf. Haller 472).
- * " **pratensis L.** „Gugger- od. Seifenblume“. Überall!
- * " **amara L.** Weiherfeld, Wangenau, bei Liestal u. Rheinfelden (Hagenb. II. 160); häufig im Möhlinthale bis Wegenstetten!
- β. **stolonifera.** Im Weiherfeld (Hagenb. Suppl. p. 132).

Dentaria digitata Lam. Kienberg, da nach Gremlı (N. B. IV. 94) der Bastard **digenea** am Kienberger Anstich vorkommt. Ich fand *D. digitata* etwas näher dem Lorenzenbad zu!

- ***Dentaria pinnata** Lam. Hochhallmatten b. Olsberg, Sonnenberg etc. (Hagenb. II. 157); zwischen Hellikon und Obermumpf und am Weg von Zeiningen nach Maisprach! Häufig bei Liestal (Christ bei Schneider); bei der Kirche in Buus und am Fußweg von Wittnau nach Rothenfluh etc.!
- ***Hesperis matronalis** L. Augst, Farnsburg und Sißbach nach ältern Angaben, an letzterm Orte nach Lüscher weißblühend. Wegenstetten, Zuzgen, Rheinfelden und Obermumpf (breitblättrig)! Gelterkinden!
- ***Sisymbrium officinale** Scop. An Straßen gemein!
- * " **Thalianum** Gaud. (Stenophragma). Um Augst, Rheinfelden und Olsberg (Hagenb. II. 173); bei Möhlin, häufig mit monströs verdicktem Stengel!
- * " **Alliaria** Scop. (Alliaria officinalis Andrz.). Häufig bei Hellikon an der Straße nach Ober-Mumpf! und anderswo!
- Conringia orientalis** Andrz. Sißbach (Fries bei Schneider); Alljährlich auch bei Liestal (Christ bei Rhiner S. 96).
- ***Erysimum cheiranthoides** L. Im Weiherfeld und zwischen Rheinfelden und Möhlin, auch bei Frick (Hagenb. II. 167); Öschgen im Getreide (Lüscher); Liestal und Sißbach (Schneider nach Hagenb. und Fries).
- ***Brassica oleracea** L. In vielen Var. gebaut!
- * " **Rapa** L. Ebenso!
- * " **Napus** L. Wie vorige!
- * " **nigra** Koch. (Sinapis L.) bei Augst (verwildert) (Gaudin und Hagenb. auf Stähelin gestützt).
- ***Sinapis arvensis** L. Äcker und unter der Saat häufig!
- " **var. orientalis** Murr. Wegenstetten!
- " **alba** L. In Liestal und Sißbach gebaut und verwildert (Fries bei Schneider).
- Erucastrum obtusangulum** Rchb. Liestal (Christ b. Rhiner S. 96).
- * " **Pollichii** Schimp. und Spen. Häufig unter Münchwylter bei der Kiesgrube daselbst und bei Kaiser-Augst!
- * " **incanum** Koch. Bei Liestal (Hagenb. Suppl. p. 138).
- ***Diplotaxis muralis** DC. Frickthal (Mühlberg).
- Alyssum montanum** L. Sißacherfluh (Steiger bei Schneider „Nachträge“); Geißfluh? (Mühlberg).

**Alyssum calycinum* L. Bahnstation Mumpf und häufig bei der Kiesgrube unterhalb Münchwyl! Unterhalb Anwyl (Rhiner S. 95).

**Lobularia (Alyssum) maritima* Desv. Verwildert in Hellikon!
Berteroa incana DC. Gelterkinden, verschleppt (Lüscher).

**Draba (Erophila) verna* L. Häufig auf der Höhe zwischen Zeiningen und Wallbach und Hellikon.
Standorte der Varietäten zu sichern!

„ *aizoides* L. Geißfluh und Schafmatt (Mühlberg und Schneider).

Kerneria saxatilis Rchb. Geißfluh (Mühlb.).

**Armoracia rusticana* Fl. d. Wett. Gepflanzt und verwildert: Hellikon! An d. Ergolz bei Gelterkinden! etc.

**Camelina sativa* Crtz. Hellikon, einmal 1888!

**Thlaspi arvense* L. Eines der häufigsten Getreideunkräuter unserer Gegend!

* „ *perfoliatum* L. Fast ebenso häufig!

„ *montanum* L. Schafmatt (Mühlberg). Im Geröll der rothen Fluh!

**Teesdalea nudicaulis* R. Br. Feldweg zwischen Möhlin und Wallbach (Hagenb.).

**Iberis amara* L. Frickthal (Mühlberg); nirgends häufiger als auf der Höhe zwischen Hellikon und Obermumpf! Am Wege von Zuzgen nach Wallbach! Sißbach (Schneider).

Lepidium Draba L. Am Bahndamm zwischen Liestal und Frenkendorf (Schneider).

* „ *sativum* L. Kultiviert!

* „ *campestre* R. Br. bei Liestal, Möhlin etc. (Hagenb.), Zeiningen!

* „ *ruderales* L. Häufig beim Bahnhof in Rheinfeldern und daselbst schon den 30. Juni 1888 von mir entdeckt!

Isatis tinctoria L. Den 19. Mai 1890 fand ich zwischen Münchwyl und Stein an der Straße 6 Stöcke!

* (?) *Hutchinsia alpina* R. Br. Möglicherweise auch in unserm Gebiete, da sie von Sickenberger 1874 am Rheinufer zwischen Wyhlen und Rheinfeldern gefunden wurde (vergl. Schneider).

**Capsella bursa pastoris* Mönch. Gemein!

**Senebiera Coronopus* Poir. Olsberg (Hagenb. und Herb.

Wieland nach Mühlberg); Arisdorf (Lüscher. S. 3. Ber. der schweiz. botan. Gesellsch. 1892, S. 122).

**Rapistrum rugosum* All. Rheininsel b. Augst und oberes Frickthal (Hagenb. Flora-Suppl.). Für Augst schon von Gmelin (Flora Bad.) angegeben.

**Raphanus sativus* L. In mehrern Spielarten gezogen! In Maisprach erzielte man im Jahre 1890 einen 12 Pfund schweren Rettig.

* „ *Raphanistrum* L. Unter der Saat etc. nicht selten!

Cistineen.

**Helianthemum vulgare* Gaertn. Zwischen Schupfart und Münchwyl! bei Kaiseraugst!

var. *grandiflorum* DC. Schafmatt (Brückner 21).
Im Geröll der rothen Fluh!

„ *oelandicum* Wahlenb. Nach Haller (No. 1034), der Brückner citiert, im Sisgäu; Schafmatt (Hagenb.).

Violarieen.

**Viola hirta* L. Gemein! Weißblühend bei Oberfrick!

* „ *odorata* L. Häufig in Hellikon! etc.

* „ *scotophylla* Jord. Augster Wald, Olsberg, (Bärenfelsenwald) und Sonnenberg (Hagenb. und Wieland bei Mühlberg).

„ *virescens* Jord. (= *V. alba* Besser) dürfte im Gebiete noch gefunden werden.

* „ *silvestris* Lam. Waldschläge, häufig! Ob auch die var. *Riviniana* Rehb.?

„ *canina* L. Schafmatt (Mühlberg).

„ *mirabilis* L. Arisdorf (Gmelin und Hagenb.), Geißfluh (Mühlberg).

* „ *tricolor* L. var. *arvensis* Murr. Häufig auf Äckern in vielen Formen! Die Art als Gartenflüchtling!

Resedaceen.

**Reseda luteola* L. Weiherfeld und am Stein zu Rheinfeldern (Mühlb.).

* „ *lutea* L. stellenweise nicht selten um Wegenstetten u. s. w.!

Droseraceen.

- * *Parnassia palustris* L. Unter den Rütihöfen bei Wegenstetten häufig! auch anderswo, um Olsberg (Hagenb.); zw. Buus und Farnsburg (Müller)! (Drosera fehlt unserm Gebiete gänzlich!)

Polygaleen.

- Polygala chamaebuxus* L. Bei Liestal (Hagenb.), Kienberg!
* „ *vulgaris* L. Häufig blau und rotblühend!
* (?) „ *comosa* Schk. Mit voriger verwechselt!
* „ *austriaca* Crtz. Häufig um Wegenstetten u. s. w. mit blauen und roten Blüten! Gremlı schlägt (Neue Beitr. S. 28) den Namen *P. amarella* Crtz. vor.

Sileneen.

- Dianthus silvestris* Wulf. Geißfluh (Hagenb.).
* „ *prolifer* L. Stein (Mühlberg).
* „ *Armeria* L. Möhlin, Ryburg, Magden (Mühlb.)!
* „ *Carthusianorum* L. Hellikon! bei Buus! Eigenried! u. s. w.
* „ *caesius* L. Bei Arisdorf (Hagenbach), Hellikon! Rütihöfe!
* „ *plumarius* L. Amphitheater in Basel-Augst, schon von Bruckner und Haller (No. 897) consigniert; Hagenbach und die Neueren haben sie ebenfalls in ihre Verzeichnisse aufgenommen. (NB: *D. superbus* L. An der Grenze bei Wölfliswyl, dürfte sich vielleicht in unserem Gebiete auch noch finden).
* *Saponaria Vaccaria* L. Möhlin und Zeiningen (Mühlb.), häufig bei Wittnau an d. Straße nach Rothenfluh unter Hafer 1889! Unter Roggen 1890 auf der Höhe zwischen Wegenstetten und Schupfart! etc. Mumpf, Sißeln und Frick (Lüscher, D. bot. Monatsschr. IX. 57).
* „ *officinalis* L. Wallbach! Möhlin! Gipf! etc.
* *Silene nutans* L. Häufig bei Hellikon! u. s. w.
* „ *inflata* Smith. Wiesen und Wegränder!
* „ *noctiflora* L. Bei Olsberg (Hagenb.); Stein und Sißeln (Mühlb. u. d. N. *Melandrium* n.); Liestal (Christ b. Rhiner S. 96).

- * *Melandrium vespertinum* Martens. Frauenwald bei Olsberg (Mühlberg).
- * „ *diurnum* Crep. Um Rheinfelden und bei der Bahnstation Mumpf weißblühend! Von Wittnau bis Kienberg und von Hemikon bis Ormalingen rotblühend!
- * *Lychnis flos cuculi* L. Wegenstetten u. s. w.! Variiert: flore pleno: Bei Olsberg (Hagenb. Addend. und Supplem.), flore albo: Dasselbst (Pfr. Müller, handschriftlich) und auf der Höhe zw. Zeiningen und Wallbach!
- * *Agrostemma Githago* L. Häufig unter der Saat!

Alsineen.

- * *Sagina procumbens* L. Holzplatz am Rhein Schwörstadt gegenüber!
- * „ *apetala* L. Möhlin (Mühlb.).
- Spergula arvensis* L. Wo?
- * *Alsine tenuifolia* Crntz. Rheinfelden (Mühlb.).
- * *Moehringia trinervia* Clairv. Bei der Mühle in Hellikon!
u. s. w.
- „ *muscosa* L. Schafmatt und Geißfluh (Mühlb.).
- * *Arenaria serpyllifolia* L. Kiesige Orte gemein!
(*Stellaria nemorum* L. scheint dem Gebiet zu fehlen!)
- * „ *media* Vill. Überall!
- * „ *graminea* L. Wiesen etc. gemein!
- „ *uliginosa* Murr. Standorte zu sichern!
- „ *Holostea* L. Etwas außerhalb des Gebietes im Hardwald unterhalb Basel-Augst (Mühlb.).
- * *Malachium aquaticum* Fr. Zuzgen! und Zeiningen! in der Nähe der Kirche.
- * *Cerastium glomeratum* Thuill. Nicht selten: Wegenst. etc.
- * (?) „ *semidecandrum* L. Im Frickthal ziemlich verbreitet (Mühlberg).
- * „ *triviale* Link. Überall!
- * „ *arvense* L. Augst (Mühlb.), Hellikon! Wegenstetten — Schupfart! u. s. w.

Elatineen.

- * *Elatine Alsinastrum* L. Rheinfelden (Herbar von Pfr. Müller nach Mühlberg).

Lineen.

- * *Linum tenuifolium* L. Sonnenberg (Hagenb.). Am Wagenberg bei Hellikon! an der Bergstraße bei Wegenstetten und bei Eiken, an der Straße nach Schupfart!
- * „ *usitatissimum* L. Gebaut und verwildert! Großblütig bei Zeiningen! und Zuzgen!
- * „ *catharticum* L. Wiesen und Weiden!

Malvaceen.

- * *Malva Alcea* L. Zwischen Zuzgen und Zeiningen! und unter der Paßhöhe zw. Zuzgen und Wallbach! Augst (Schneider). Im Frickthal an der Heerstraße; gegen Gibenach, Arisdorf, Liestal u. s. w. (Hagenb.). var. *tenuifolia*. Zw. Gibenach und Augst (Hagenb.).
- * „ *silvestris* L. Äcker und Gärten!
- * „ *crispa* L. Olsberg (Mühlb.), Hellikon und Wegenstetten kult. und verwildert!
- * „ *vulgaris* Fries. An Straßen u. s. w. überall!
- * *Althaea officinalis* L. Kultiviert und verwildert, z. B. Hellikon!
- * „ *hirsuta* L. Zwischen Magden und Olsberg (Mühlb.); Sonnenberg (Hodel) und zwischen Liestal und Hersberg (Rev. Preiswerk bei Hagenb. Suppl. u. Godet), Sißacher Fluh (E. Zschokke bei Mühlb.).

Tiliaceen.

- * *Tilia grandifolia* Ehrh. Häufig in der Rheinfelder Stadtwaldung und im Frauenwald (Hagenb.). Um Wegenstetten! Ein Riesenexemplar von 18 Fuß Stammumfang bei der Wirtschaft auf Farnsburg seit 1444!
var. *vitifolia* Host. Ob Liestal (Christ im 1. Ber. der schweiz. bot. Gesellsch. S. 92).
- * „ *parvifolia* Ehrh. Bei Rheinfeldern und Olsberg (Hagenb. nach Schneider); Ebenrain bei Sißach (Schneider).
- * „ *intermedia* DC (= *vulgaris* Hayne) Rheinfeldern und Olsberg (Hagenb., der das Artrecht bezweifelt). = *T. parvifolia* Ehrh. var. β . Hagenb. Suppl. p. 97.

Hypericineen.

- * *Hypericum perforatum* L. Gemein!
- * „ *humifusum* L. Frauenwald b. Olsberg (Hagenb.).
Auf Äckern nach der Ernte!
- „ *quadrangulum* L. Nach Mühlberg verbreitet (?).
Vielleicht mit dem folgenden verwechselt.
- * „ *tetrapterum* Fries. Olsberg (Hagenb.). An kleinen
Bergbächen in Wegenstetten! Zuzgen! u. s. w.
nicht selten.
- * „ *pulchrum* L. Olsberg und Pechhof (Hagenb.),
bei Magden (Hagenb. Suppl.); Wälder bei Magden
und Rheinfelden, Frauenwald, Bärenfelserwald
und Pechhof bei Olsberg (Mühlb., darauf gestützt
Schneider); ob Liestal (Christ bei Schneider).
- * „ *montanum* L. Frauenwald bei Olsberg (Schneider);
überhaupt an Bergstraßen nicht selten!
- * „ *hirsutum* L. (s. Bruckner S. 2405 No. 11).
Oberes Baselgebiet; Schafmatt (Mühlberg); Grüt-
graben, Weiherfeld und Kohlplatz bei Rhein-
felden (Mühlb.); Höhe zw. Wegenstetten und
Schupfart! zieml. häufig am Bach zwischen der
Farnsburg und dem Hardhof mit *Dipsacus sil-*
vestris!

Acerineen.

- * *Acer Pseudoplatanus* L. Um Wegenstetten etc.!
- * „ *campestre* L. Waldränder!

Hippocastaneen.

- * *Aesculus Hippocastanum* L. Anlagen und an Straßen!
- * „ *carnea* Willd. Ebenso! Nach Koch (Dendrologie)
wahrscheinlich ein Bastard von der vorigen und
Pavia.

Ampelideen.

- * *Ampelopsis hederacea* Michx. Zur Bekleidung von Mauern,
Wärter- und Gartenhäuschen u. s. w. Häufig ge-
pflanzt und verwildert in Rheinfelden! Zeiningen!
und Eiken, an der Straße nach Schupfart!
- * *Vitis vinifera* L. Im Großen gebaut, aber in Folge der
vielen Fehljahre zum Teil wieder ausgerottet,
so in Zuzgen u. s. w.
Die verwilderte Form: *silvestris* Gmel. Um Aris-

dorf und Basel-Augst (Hagenb.), von Rheinfeldern bis Laufenburg (Hagenb.Supplem.). Am Augsterstich (Mühlberg), zwischen Magden u. Maisprach! Föhrenwäldchen bei Hellikon! und Höhe zwischen Hellikon und Schupfart!

**Vitis Labrusca* L. Kultiviert, z. B. in Hellikon!

Geraniaceen.

Geranium silvaticum L. Schafmatt (Hagenb.).

* „ *palustre* L. Sonnenberg gegen Möhlin, um Arisdorf, am Violenbach, bei Gibenach und Augst (Hagenb.). Für Arisdorf schon von Gmelin angegeben.

* „ *sanguineum* L. Pechberg bei Sonnenberg und zwischen Arisdorf und Lausen (Hagenb.); häufig am Waldweg von Hellikon nach Zuzgen, beim Standort der Pulsatilla und am Lohnberg! Homburg bei Wittnau! Liestal (Christ bei Rhiner S. 93).

* „ *pyrenaicum* L. Rheinfeldern!

* (?) „ *pussillum* L. Nach Mühlberg häufig. (?)

* „ *dissectum* L. Wegenstetten! Hellikon! etc. auf Äckern.

* „ *columbinum* L. Nächst *G. Robertianum* die häufigste Artum Wegenstetten! Zuzgen! Zeiningen! u. s. w. Eine Zwischenform fand ich am Straßenbord der Rebgeleände in Rothenfluh.

* „ *rotundifolium* L. Rheinfeldern (Mühlb.).

* „ *Robertianum* L. Häufig an alten Mauern und in Steingeröll! Geruchlos, aber mit braunen Antheren ober d. Schulhaus in Hellikon! (cf. Gremlı, Neue Beitr. IV S. 3).

**Erodium cicutarium* L'Hér. Im Gebiete selten: Bahnstation Möhlin! Mühlberg sagt nur: im Frickthal (Wieland).

* „ *moschatum* L'Hér. Augst (Bruckner S. 2405 No. 14), bei Olsberg und Augst (Mühlberg).

Balsamineen.

**Impatiens nolitangere* L. Bei Olsberg (Hagenb.) und Rheinfeldern (Mühlb.). Sehr häufig in Hellikon!

Oxalideen.

**Oxalis Acetosella* L. Giftig! Bergwälder!

Celastrineen.

**Staphylea pinnata* L. Zwischen Augst und Rheinfeldern (Hagenb.), von Augst bis Sißeln (Mühlb.).

**Euonymus europaeus* L. Gemein an Waldrändern und in Hecken!

(Forts. folgt.)

Varietäten und Formen von *Hutchinsia alpina* R. Br. aus der Salzburger Flora.

Von L. Glaab.

Dr. Carl Heinrich Schultz sagt in Flora 1836 I, p. 138: „*Lepidium brevicaule* Hp. ist wirklich eine ausgezeichnete Art, welche bloß dem Urgebirge angehört, während die verwandte *Hutchinsia alpina* R. Br. nur auf Kalkboden vorkommt. Die Merkmale, welche Koch anführt, sind sehr bezeichnend. Man könnte aber noch folgendes hinzufügen, welches sehr konstant ist. Bei *H. alpina* bildet der Blütenstand bei der Fruchtreife eine verlängerte Traube mit wenig aufrecht stehenden Blütenstielchen. Bei *H. brevicaulis* hingegen sind bei der Fruchtreife die Blüten in ein Köpfchen zusammengedrängt und die Blütenstielchen der unteren Schötchen stehen auswärts oder gar etwas abwärts. Also bei *H. brevicaulis* sind die fruchtragenden Trauben, wie z. B. bei *Thlaspi rotundifolium* Gaud. in Koch D. Fl. in ein Köpfchen doldig verkürzt, bei *H. alpina* hingegen in eine lockere längliche Traube verlängert. Das von Reichenbach Fl. exc. p. 663 angeführte Merkmal hat schon Koch widerlegt. Meine Beobachtungen stimmen mit den seinigen überein, obschon in einzelnen Fällen die Scheidewand bei *H. brevicaulis* schmaler ist als bei *H. alpina*. Ich beobachtete aber auch das Gegenteil. Außerdem finde ich an *H. brevicaulis* meist weniger, breitere und abgerundeter Fiederblättchen als an *H. alpina*, Merkmale, welche ich konstant befunden habe.“

Pastor Adolf Scheele erwähnt in Flora 1843 p. 326 folgendes: „*Hutchinsia brevicaulis* Hoppe ist eine Form von *H. alpina*. Ich besitze ein Exemplar der *H. brevicaulis* von Mielichhofer, auf dem hohen Goldberg im Thale Rauris im Salzburgischen gesammelt, welches sitzende und gestielte Narben, längliche, an beiden Enden verschmälerte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Bruhin Thomas Aquinas

Artikel/Article: [Synoptische Flora des Bezirks Rheinfelden, Kant Aargau, Schweiz. 106-115](#)